

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

24 | 25



TAO Dance Theater | KALEIDOSKOP © Duan Ni

8 Vorstellungen
BIS ZU
60%
RABATT
im Abonnement



THEATER BONN
OPERNHAUS

LIEBES PUBLIKUM!

Es ist mir eine besondere Freude, Sie herzlichst zu einer neuen Spielzeit der Highlights des Internationalen Tanzes am Theater Bonn einzuladen. In dieser neuen Spielzeit ist es mir gelungen, viele weibliche Choreografinnen und Prima Ballerinen einzuladen, die ein vielfältiges Programm bieten werden.

Außerdem machen wir Bonn als Standort für Deutschlandpremierer stark. Die neue Produktion von Lucía Lacarra *LOST LETTERS* sowie *LA STRADA* nach dem Film von Federico Fellini von und mit Prima Ballerina Alina Cojocaru seien hier erwähnt. Aus Dänemark kommt das Dansk Danseteater zu Besuch und präsentiert mit *KØTER* von der spanischen Choreografin und Künstlerischen Direktorin der Compagnie, Marina Mascarell, eine weitere Deutschlandpremiere.

Zu entdecken gibt es wieder einiges, wie zum Beispiel das Tulsa Ballet aus Oklahoma, das als Compagnie zum ersten Mal in Deutschland auftreten wird, und uns gleich drei Deutschlandpremierer präsentiert, in denen die Vielseitigkeit der Truppe glänzen kann. Wir sind stolz, dass zwei der Choreografien sogar europaweit erstmals gezeigt werden. Navdhara India Dance Theatre kommt zum ersten Mal nach Bonn. Das Werk *AGNI* vom Künstlerischen Leiter Ashley Lobo nimmt uns auf eine exotische und spannende Reise mit. Zu Ihrer schnelleren Orientierung in diesem vielfältigen Programm haben wir kleine Etiketten vergeben, die Ihnen die Auswahl erleichtern. Ganz besonders freue ich mich darauf, Sie, liebes Publikum, bei unseren Vorstellungen wiederzusehen und Ihnen auch bei den Stückeinführungen zu begegnen.

Ihr Patrick Marín Elbers



Fr 23. / Sa 24. Aug 2024 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Deutschlandpremiere
Lucía Lacarra Ballet (Spanien)

LOST LETTERS



Konzept und Regie LUCÍA LACARRA & MATTHEW GOLDING

Choreografie MATTHEW GOLDING

Musik SERGÉI RACHMANINOV & MAX RICHTER

LUCÍA LACARRA, MATTHEW GOLDING

8 Tänzerinnen und Tänzer

70 Minuten, keine Pause



#historisch-inspiriert #poetisch

»Ich schreibe nur eine Zeile, Win, für den Fall, dass mir etwas passiert. Nur um dich wissen zu lassen, wie sehr ich dich immer geliebt habe, mein Liebling. Du bist das beste kleine Mädchen auf Gottes Erde, habe ich dir das schon mal gesagt? Aber ich schreibe das, weil ich das Gefühl habe, dass ich nicht wieder zurückkommen werde...«

Was wäre passiert, wenn die Feldpost des Soldaten Frank Bracey im Ersten Weltkrieg nie bei seiner Frau Win angekommen wäre? Welche Wendungen hätte das Leben dieser Frau genommen?

Anhand einer wahren Geschichte ergründet LOST LETTERS die Frage, wie Beziehungen verloren gehen. Dieses Ballett erzählt eine moderne Geschichte mit vielen szenischen Wechseln, farbenfrohen und pompösen Kostümen und dazwischen immer wieder ganz leisen Momenten, die fragen: Was wäre wenn?

Untermalt von der Musik Rachmaninovs und Max Richters entsteht ein Ballett, das nicht nur existenzielle Fragen aufwirft, sondern auch Antworten gibt: auf die Wichtigkeit zwischenmenschlicher Kommunikation und gemeinsam erlebter Gefühle.

*Co-Produktion mit Teatro Arriaga Antzokia, Kursaal Eszena, Festival Internacional de Música & Danza de Granada
Mit Unterstützung des Gobierno Vasco (Baskische Regierung) und des Ayuntamiento de Zumaia (Stadtverwaltung von Zumaia)*

goldenlac.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie F



Sa 12. Okt 2024 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Deutschlandpremiere
TAO Dance Theater (China)

KALEIDOSKOP

13 & 14



Choreografie TAO YE
Musik XIAO HE / TAO YE
ca. 14 Tänzerinnen und Tänzer
80 Minuten, inkl. Pause



#minimalistisch #innovativ

13 & 14 sind zwei Werke aus der im Jahr 2008 begonnenen »Series of Numbers«. In dieser Serie sucht der Choreograf Tao Ye mit seiner minimalistischen Ästhetik nach der Wahrheit im Körper. Den Choreografien liegt die dem TAO Dance Theater eigene Körpertechnik »Circular Movement System« zugrunde. Die Idee: Durch die »rituelle Wiederholung der natürlichen Bewegungen des Körpers« wird ein Tanz erreicht, der rein und schmucklos ist und die Zuschauer auffordert, sich auf das Wesentliche der wiederholten Geste zu konzentrieren. 13 entwickelt sich nach einem dreiteiligen Schema und erforscht drei verschiedene Arten der Beziehung zwischen Körpern: im Solo, im Duett und im Ensemble. Durch langsame, mittlere und schnelle Rhythmen werden die Körper in Wasser, Berge, Felsen und alle Dinge verwandelt. So zeigt der Körper als Medium die Unbeständigkeit der Vorstellungskraft. Die Veränderungen von Körper, Zeit und Raum bilden hier eine chaotische Einheit.

Rhythmus ist das Bindeglied allen Lebens – 14 ist eine Studie über den Rhythmus und beruht auf schnellen Bewegungswechseln, die die ganze Bandbreite der Möglichkeiten zwischen Stillstand und Bewegung zum Vorschein bringen. Durch die audio-visuelle Beziehung und das Credo »weniger ist mehr« wird das Circular Movement System bis zum Äußersten erweitert. In Bonn startet die Compagnie ihre Europatournee und gibt den Auftakt für eine Tour durch Städte wie Paris, Madrid, Amsterdam und Luxemburg.

taodancetheater.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie F



Di 12. / Mi 13. Nov 2024 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Deutschlandpremiere

Dansk Danseteater (Dänemark)

KØTER



Konzept und Regie MARINA MASCARELL

Choreografie MARINA MASCARELL & JESSICA LYALL,

LUKAS HARTVIG-MØLLER, MERETE HERSVIK, BRADLEY

WALLER, LÚA MAYENCO CARDENAL, KRISTIN BJERKESTRAND,

LETICIA SILVA, YI-SHAO, AMANCIO GONZALEZ & WOLF

GOVAERTS, LUCA TOMASELLI

Musik SERGÉI YAMILA RÍOS

11 Tänzerinnen und Tänzer

75 Minuten, keine Pause



#gesellschaftspolitisch #kritisch

»A street dog is, for me, the alter ego of humans. It is a mongrel, a dog without any specific breed. I use it as a metaphor to talk about the outsider, the stranger, the peculiar, the different, and the eccentric amidst the normal« (Marina Mascarell)

Ein Straßenhund ist für mich das Alter Ego des Menschen. Er ist ein Mischling, ein Hund ohne spezifische Rasse. Ich verwende ihn als Metapher, um über den Außenseiter, den Fremden, den Sonderling, den Anderen und den Exzentriker inmitten des Normalen zu sprechen.

Ausgangspunkt für die Entstehung des Stücks KØTER ist das Jante-Gesetz. Ein ursprünglich fiktiver Verhaltenskodex aus einem Roman, der als Bestandteil der skandinavischen Identität dargestellt wird. Die Regeln dieses Kodex erzeugen ein Verhalten, das Marina Mascarell aus ihrer eigenen spanischen Kultur kennt. Die von ihr inszenierte Gemeinschaft der Mischlinge stellt eine Gruppe kleinlicher Individuen dar, die von Neid und Angst vor dem Unbekannten oder dem Neuankömmling getrieben wird. Kleingeistigkeit und Zurückhaltung stehen an der Tagesordnung, Herdenmentalität ist angesagt. Die Gemeinschaft der Mischlinge zelebriert nicht die Einzigartigkeit, sondern verherrlicht die Mittelmäßigkeit. Alle sorgen dafür, dass niemand heraussticht und jeder an seinem Platz bleibt, um die anderen nicht zu stören. Unterdrückung ist der Kern ihres Verhaltens.

danskdanseteater.dk

Eintrittskarten in der Preiskategorie F



Mi 11. / Do 12. / Fr 13. 19.30 Uhr
Sa 14. Dez 2024 15 + 19.30 Uhr

Für Familien

**Ballett Národní Divadlo
Moravskoslezské
(Ostrava, Tschechische Republik)**

**DER NUSSKNACKER –
EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE**

Choreografie YOURI VÁMOS

Erzählung nach CHARLES DICKENS und E.T.A. HOFFMANN

Musik PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

MÄHRISCHES STAATSORCHESTER OSTRAVA

Musikalische Leitung ADAM SEDLICKÝ

40 Tänzerinnen und Tänzer

120 Minuten, inkl. Pause



#klassisch #märchenhaft

»In Youri Vámos' NUSSKNACKER begegnen sich Dickens' Menschenhasser und E.T.A. Hoffmanns kleine Träumerin, da wächst zusammen, was nicht zusammengehört – zu einem federleichten Weihnachtsmärchen [...]« NEUE RHEINZEITUNG
Seit 1892 gehört DER NUSSKNACKER zu den Weihnachtsballett-Klassikern. In der Inszenierung von Youri Vámos, die 1988 in der Oper Bonn uraufgeführt wurde, verschmilzt die Geschichte, die auf E.T.A. Hoffmanns DER NUSSKNACKER UND DER MÄUSEKÖNIG basiert, mit Charles Dickens, A CHRISTMAS CAROL: Durch diese Verknüpfung bekommen Clara und der Nussknacker-Prinz einen Gegenspieler: den knorrigen, alten Geldverleiher Scrooge. Er ist ein ehrgeiziger und herzloser Sonderling, der Weihnachten hasst und verachtet. Das geht so weit, dass er am Weihnachtsabend seinen Buchhalter Bob Cratchit entlässt. Bob kann nun seiner kleinen Tochter Clara nicht einmal die ersehnte Nussknacker-Puppe schenken. Noch in derselben Nacht aber wird Scrooge von grausamen Alpträumen heimgesucht. Als er am nächsten Morgen erwacht, ist er ein anderer Mensch...

Dieser NUSSKNACKER beschert einen farbenprächtig ausgestatteten Ballettabend, weihnachtlichen Glanz und Bühnenzauber für alle Generationen.

ndm.cz

Eintrittskarten in der Preiskategorie C



Malandain Ballet Biarritz (Frankreich)

MOSAÏQUE



Choreografie THIERRY MALANDAIN

Musik u.a. von WOLFGANG A. MOZART, FRÉDÉRIC CHOPIN,
CAMILLE SAINT-SAËNS, PJOTR I. TSCHAIKOWSKI,
MAURICE RAVEL

22 Tänzerinnen und Tänzer

90 Minuten, inkl. Pause



#vielseitig #klassische Musik

»Meine Kultur ist die des klassischen Balletts, und ohne Komplexe bleibe ich ihm verbunden. Ich gebe zwar gerne zu, dass seine künstlerischen und sozialen Codices aus einer anderen Epoche stammen, aber ich glaube auch, dass dieser Stoff, ein Erbe aus vier Jahrhunderten Geschichte, dem Tänzer unschätzbare Ressourcen verleiht. Ich spiele also mit ihm, werde für die einen klassisch, für die anderen zeitgenössisch, auf der einfachen Suche nach einem Tanz, den ich liebe.« (Thierry Malandain)

Wie ein Mosaik sich aus vielen kleinen Teilchen zu einem Bild zusammensetzt, setzt sich dieses Programm aus vielen unterschiedlichen Choreografien zu einem unvergesslichen Tanzabend zusammen. Teil des Programms sind u.a. die Choreografien LA MORT DU CYGNE (2022) und BOLÉRO (2001) sowie, in Auszügen, MOZART À 2, LE CID, UNE DERNIÈRE CHANSON, NOCTURNES und MAGNIFIQUE. Die einzelnen Tänze gipfeln in der Apotheose eines menschlichen Mosaiks, das sich mit den intensiven Klängen von Ravels *Boléro* mischt. Der Abend gibt mit seinem Querschnitt durch Zeit und Raum – die Entstehungszeit der Choreografien reicht von 1997 bis 2023 – Einblick in rund ein Vierteljahrhundert aus dem Schaffen von Thierry Malandain, der seit 1997 seine Compagnie und das Nationale Zentrum für zeitgenössische Choreografie in Biarritz leitet.

malandainballet.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

Fr 14. / Sa 15. Feb 2025 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Deutschlandpremiere
Alina Cojocaru & AC Workroom
(Großbritannien)



LA STRADA

Choreografie NATALIA HOREČNÁ

Musik NINO ROTA

11 Tänzerinnen und Tänzer

105 Minuten, inkl. Pause



#zirkushaft #tragikomisch

Wie können wir den Sinn des Lebens finden, in einer Welt, die sowohl bezaubernd schön als auch schmerzhaft rau sein kann? Diese Frage stellt LA STRADA, dessen Geschichte auf dem italienischen Filmklassiker von Federico Fellini basiert. Gelsomina, eine einfältige und naive junge Frau wird von ihrer Mutter in prekären Verhältnissen an Zampano verkauft. Zampano ist ein brutaler Kraftprotz. Er nimmt die junge Gelsomina mit auf die Reise und zeigt ihr das Nomadenleben. Die beiden treten als Schausteller auf Dorfplätzen auf. Diese Reise und das Leben auf und entlang der Straße (ital. la strada) ist von Zampanos harter Behandlung gegenüber Gelsomina und ihrer beständigen Gutgläubigkeit und Loyalität geprägt. Als Gelsomina auf den Drahtseilartisten Il Matto trifft, ändert sich auf einmal alles. Gelsomina steht unentschieden zwischen zwei Männern, die gegensätzliche Aspekte des Lebens und der Liebe verkörpern.

In dieser Produktion, die im Januar 2024 in London Weltpremiere feierte, wird die Bühne zum Zirkus. Dieser Zirkus wird von allerhand akrobatischen Charakteren bevölkert. Alina Cojocaru in der Hauptrolle sowie Mick Zeni als Zampano und Johan Kobborg als Il Matto erzählen nicht nur mit ihren Körpern, sondern auch mit viel Herz die tragische Geschichte von Gelsomina. Alle drei – Alina Cojocaru, Mick Zeni und Johan Kobborg – sind renommierte Tänzer. Cojocaru war Prima Ballerina am Royal Ballett, Zeni Tänzer an der Mailänder Scala und Kobborg am Royal Danish Ballet.

alinacojocaru.com/la-strada

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

Odesa National Academic Opera and Ballet Theatre (Ukraine)

CARMINA BURANA



Choreografie GERARD MOSTERD | Musik CARL ORFF
11 Tänzerinnen und Tänzer / 3 Solistinnen und Solisten
Chor & Orchester
70 Minuten, keine Pause



#multidisziplinär #monumental

Wer kennt sie nicht, die CARMINA BURANA von Carl Orff? Ganz bestimmt haben Sie dieses Werk aber noch nie in einer so multidisziplinären Aufführung gesehen. Hier verschmelzen alle Kunstdisziplinen miteinander: ein großes Orchester spielt für die Tänzerinnen und Tänzer sowie für den Erwachsenen- und Kinderchor, während im Hintergrund Videoinstallationen eingespielt werden. Über 135 Menschen sind an diesem Abend beteiligt. Regie, Choreografie und Bühnenbild stammen von Gerard Mostard, der in den Niederlanden und weltweit als Choreograf, Tänzer und Produzent arbeitet.

Die Grundlage der szenischen Kantate CARMINA BURANA sind 24 Gedichte aus der gleichnamigen mittelalterlichen Gedichtsammlung. Die Autoren der Gedichte waren Dichter und flüchtige Mönche, Studenten und Schüler, die die Welt bereisten und in Latein, Altdeutsch und Altfranzösisch ihre Gedanken aufschrieben. Die Lied- und Orchesternummern, die im Kontrast zueinander stehen, zeigen unterschiedliche Weltbilder: Einige feiern die Freuden des Lebens, das Glück, die ungezügelte Fröhlichkeit, die Schönheit der Frühlingsnatur und die Liebesleidenschaft, während andere das schwierige Leben der Mönche und reisenden Studenten, eine ironische Einstellung zum eigenen Leben und die Hoffnung auf die Gunst des Schicksals schildern. Der wichtigste philosophische Kern der Kantate ist die Überlegung, dass der Mensch mit all seinen kleinen Freuden und Sorgen nur ein Spielzeug in den Händen des launischen Schicksals ist, dessen Symbol das sich ständig drehende Glücksrad darstellt.

operahouse.od.ua/en/

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

Di 20. / Mi 21. Mai 2025 19.30 Uhr
Einführung mit Patrick Marín Elbers / Foyer / 19 Uhr

Europapremiere
Tulsa Ballet (Oklahoma, USA)

FROM BALLET TO BROADWAY
CLASSICAL SYMPHONY & DIVENIRE &
REMEMBER OUR SONG



Choreografie YURI POSSOKHOV / NICOLO FONTE /
ANDY BLANKENBUEHLER

Musik SERGEI PROKOFIEV / LUDOVICO EINAUDI, MATTEO
SAGGESE & ANNA PHOEBE / REGINA SPEKTOR,
GREG ANTHONY RASSEN, LOUIS PRIMA

14 Tänzerinnen und Tänzer

90 Minuten, inkl. Pause



#broadway #klassik meets contemporary

CLASSICAL SYMPHONY beginnt mit einem einzigen Tänzer auf der Bühne. Schnell werden es mehr: sieben Paare tanzen zur Musik von Prokofiev, die Frauen in kurzen Tutus und die Männer in Tuniken. Marcello Angelini, Künstlerischer Direktor des Tulsa Ballet, sagt über dieses Stück: »Ich war bei der Weltpremiere dabei und... das Publikum ist am Ende des Stücks durchgedreht. Es ist wahrscheinlich das anspruchsvollste Werk für sieben Paare, das ich in einem Jahrzehnt gesehen habe.« DIVENIRE, was auf Italienisch »(jmd./etw.) werden« bedeutet, ist weitgehend von der Musik des Komponisten Ludovico Einaudi inspiriert. Die Choreografie ist ein lyrischer Ausdruck sowohl der Energie als auch der ruhigen Reflexion, die nötig sind, um über das hinauszuwachsen, was wir mit unseren Sinnen wahrnehmen. In REMEMBER OUR SONG geht es um eine U-Boot-Besatzung, die im Angesicht des bevorstehenden Todes von ihren Liebsten träumt. Choreograf Andy Blankenbuehler, der unter anderem für seinen Broadway-Erfolg HAMILTON mit einem Tony-Award ausgezeichnet wurde, hat mit dieser Choreografie erstmals ein Werk für eine Ballettcompagnie geschaffen. DIVENIRE und REMEMBER OUR SONG erleben in Bonn ihre Europapremiere. CLASSICAL SYMPHONY wurde bereits in Italien gezeigt, wird aber erstmals auf einer deutschen Bühne zu sehen sein.

tulsaballet.org

Eintrittskarten in der Preiskategorie E



Navdhara India Dance Theatre (Indien)

AGNI



Choreografie ASHLEY LOBO
Musik SANDESH SHANDILYA, SUCHET MALHOTRA,
AZAM ALI, NAREN LALWANI
9 Tänzerinnen und Tänzer
65 Minuten, keine Pause



#prana paint technik #zeitgenössisch

Auf Sanskrit bedeutet »Agni« Feuer – in irdischer wie auch in mythologischer Hinsicht – und ist in der vedischen Mythologie eine wichtige Gottheit. Feuer als Symbol für Licht und Schatten, für Schaffen und Zerstören. Überall um uns herum gibt es Helligkeit und Dunkelheit – es ist an uns, die Dinge zu unserem Besten zu verändern. In Ashley Lobos Choreografie gehen die Tänzerinnen und Tänzer auf Entdeckungsreise. Sie erkunden das Konzept des »Agni« in seinen zahlreichen Erscheinungsformen und entführen das Publikum auf seine ganz eigene Reise des Feuers. Wer zuschaut, soll eine innere Erfahrung erleben, das »Feuer« fühlen.






Das Navdhara India Dance Theatre ist eine rein zeitgenössische Ballettcompagnie und ist knapp außerhalb Mumbais zuhause. Gegründet wurde die Truppe von ihrem künstlerischen Leiter und Hauschoreografen Ashley Lobo. Der Stil der Compagnie besteht aus einer Kombination westlicher Tanzstile mit der Spiritualität indischer Philosophie. Ashley Lobo ist bekannt für seine »Prana Paint Technik«, ein von ihm entwickelter einzigartiger sensibilisierender Zugang, der Bewegung durch Yoga, Atemtechnik, Verbindung und Berührung erkundet. Diese bemerkenswerte Technik hat ihn international bekannt gemacht und zu Lehraufträgen und Auftragsarbeiten in Übersee geführt. Außerdem ist er Gründer und künstlerischer Kopf der Danceworx Performing Arts Academy (TDX), die als die führende Ausbildungsstätte für internationalen Tanz in Indien gilt und 18 Ausbildungszentren im Land unterhält.

navdharaindia.com







Alina Cojocaru & AC Workroom | LA STRADA © Andrej Uspenski

PREISE UND ABO

PREISE	 PGI	 PG II	 PG III	 PG IV	 PG V
Kat C	77,-	64,90	52,80	39,60	13,20
Kat E	60,50	48,40	35,20	27,50	11,-
Kat F	55,-	41,80	29,70	22,-	11,-

Alle Vollpreise inkl. Vorverkaufsgebühren.

TANZABO 24 25 8 Vorstellungen	 PGI	 PG II	 PG III	 PG IV
Einzel-Abonnement 45 % Rabatt	257,-	202,-	146,-	112,-
Jugend-Abonnement 60 % Rabatt	187,-	147,-	106,-	81,-
50 % Rabatt Abo für Personen mit Behinderten- oder Bonn-Ausweis	234,-	184,-	133,-	102,-

Rabattierte Preise inkl. Vorverkaufsgebühren.

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES 24|25

Ab Samstag, 20. April exklusiver Vorverkaufsstart für Neuabonnentinnen und Abonnenten des TANZABOS 24|25 und Einzelkartenauf für Abonnentinnen und Abonnenten des Theater Bonn.

Ab Samstag, 27. April Start allgemeiner Vorverkauf

ABOTERMINE 24 | 25

23. Aug	19.30 Uhr	LOST LETTERS
12. Okt	19.30 Uhr	KALEIDOSKOP
12. Nov	19.30 Uhr	KØTER
3. Jan	19.30 Uhr	MOSAÏQUE
14. Feb	19.30 Uhr	LA STRADA
10. Apr	19.30 Uhr	CARMINA BURANA
20. Mai	19.30 Uhr	FROM BALLET TO BROADWAY
25. Juni	19.30 Uhr	AGNI



< Spielzeit 24 | 25 auch zum **HÖREN!**

Kartenverkauf und Aboberatung

Theater- und Konzertkasse

am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn

Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr

Sa. 10.30 – 16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus

Theaterplatz, Am Michaelshof 9

53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr

Sa. 10 – 13 Uhr

Telefonische Kartenbestellung

Mo. – Sa. 10 – 15 Uhr

Tel. 0228 – 77 80 22 | 77 80 08

Kartenreservierung per E-Mail

theaterkasse@bonn.de

Die Abendkasse ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Tel. 0228 – 77 36 68

Infos zur Anfahrt



Garderobe

Die Nutzung der Garderobe im Theater Bonn ist für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen, und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht mit in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

Nacheinlass

Nach Vorstellungsbeginn können Besucherinnen und Besucher erst zu einem vom Einlasspersonal festgelegten geeigneten Zeitpunkt und ohne Anspruch auf den gelösten Kartenplatz in den Zuschauerraum eingelassen werden. Der Nacheinlass findet generell über Zugänge statt, die Möglichkeiten für noch freie Sitzplätze bieten. Bei Vorstellungen, die durch einen Nacheinlass entscheidend gestört werden würden, ist ein Nacheinlass ausgeschlossen. Ersatz für verfallene Karten wird nicht geleistet.

*Wussten Sie schon? Unser Ticket gilt am Veranstaltungstag **auch als Fahrausweis für den erweiterten VRS!** Bei print@home-Tickets muss der Fahrausweis separat ausgedruckt werden.*



DRINKS & DINING

Sie wollen den ganz besonderen Operabend?
Buchen Sie wahrweise vor oder nach der Veranstaltung noch eine Getränke- & Speisen mit Ethanolix im Fidelio.
Geöffnet jeweils 1,5 Stunden vor Veranstaltungsbeginn.

Mehr Infos & Reservierungen unter fidelio-bonn.de





THEATER BONN SPIELZEIT 24 | 25

Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich | Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Redaktion: Kommunikation und Marketing | Redaktionsleitung: Johanna Gremme | Gestaltung: Grafik Theater Bonn | Redaktionsschluss: 08.04.2024 | Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH
Änderungen vorbehalten



THEATERKASSE
0228 - 77 80 08 / 8022
theaterkasse@bonn.de
THEATER-BONN.DE